

Diese Fassung ist gültig ab dem 1.1.2023.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der CamperBuddy Service UG

Die CamperBuddy Service UG (haftungsbeschränkt), Geschäftsführer Herr Olaf Seiffert, An der Plantage 16, 38459 Bahrdorf, Telefon: +49 (0) 5364 896 48 45, E-Mail: info@camperbuddy.de, betreibt unter der Domain camperbuddy-service.de, (nachfolgend CamperBuddy genannt) eine Dienstleistungsplattform ausschließlich für gewerbliche Wohnmobilvermieter. Diese nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der CamperBuddy Service UG, gelten für alle Leistungen, die Kunden über uns tätigen oder in Anspruch nehmen. Die Dienste von CamperBuddy richten sich ausschließlich an Unternehmer und Gewerbetreibende. Verträge mit Verbrauchern werden weder angeboten noch abgeschlossen.

Über CamperBuddy können gewerbliche Vermieter von Wohnmobilen und Wohnwagen (nachfolgend Kunde genannt) kostenlose und kostenpflichtige Dienstleistungen für ihr Gewerbe bzw. ihre Fahrzeuge nutzen und erwerben.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) enthalten die grundlegenden Regeln für die Nutzung von CamperBuddy.

Wir schließen nur Verträge mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

Es gelten die folgenden Geschäftsbedingungen in ihrer jeweils im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung. Davon abweichende, ergänzende oder entgegenstehende Bedingungen des Kunden werden von uns nicht anerkannt, sofern wir diesen nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Die Ausführung der Leistung ist nicht als eine solche Zustimmung zu werten.

Die Geschäftsbedingungen gelten gegenüber Unternehmern somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

Es gelten die folgenden AGB in ihrer jeweils im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung.

Die jeweils gültige Fassung der AGB kann jederzeit auf unserer Webseite unter www.camperbuddy-service.de abgerufen und ausgedruckt werden.

1. Geltungsbereich / Vertragsschluss

Sämtliche von CamperBuddy angebotenen Leistungen richten sich ausschließlich an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und als Unternehmer im Sinne des §14 Abs. 1 BGB gelten. Ein Vertragsschluss mit Verbrauchern findet nicht statt.

Weitere Voraussetzung zum Abschluss des Vertrages ist die gewerbliche Tätigkeit des Kunden als Vermieter von Selbstfahrmietfahrzeugen. Hier im Speziellen für die Vermietung von Wohnmobilen und Wohnwagen.

Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben nur dann Vorrang vor diesen AGB, wenn der Inhalt derartiger Vereinbarungen durch die Vorlage eines Vertrages bzw. die schriftliche Bestätigung durch CamperBuddy nachgewiesen werden kann.

Der Kunde gibt mit dem Ausfüllen und Einreichen des Aufnahmeformulars das Angebot ab, in die Kundendatei von CamperBuddy aufgenommen werden zu wollen. Das Absenden des Formulars stellt noch keine Annahme und damit auch keine Begründung einer Geschäftsbeziehung mit CamperBuddy dar. Der Vertragsschluss kommt erst durch die ausdrückliche schriftliche (per E-Mail oder Brief) Annahmeerklärung durch CamperBuddy zustande.

Für eine ausreichende Prüfung der Aufnahmekriterien sind mindestens alle Pflichtfelder des Aufnahmeformulars auszufüllen. Das Formular kann unter <https://camperbuddy-service.de/vertrag> aufgerufen und ausgefüllt werden.

2. Nachweis Unternehmereigenschaft / Fahrzeugbestand

Der Kunde hat einen Nachweis zu erbringen, dass er Unternehmer ist. Hierzu ist die Übersendung der Gewerbeanmeldung oder des Handelsregisterauszuges in Kopie notwendig. Der Nachweis darf nicht älter als sechs Monate sein. Dieser Nachweis ist im Aufnahmeformular hochzuladen. CamperBuddy hat das Recht, jederzeit ohne Angabe von Gründen erneut einen aktuellen Nachweis einzufordern. Dies gilt auch für den Nachweis der Anzahl der Fahrzeuge des Kunden. Für die Richtigkeit sämtlicher Angaben haftet der Kunde.

3. Identitätsnachweis

Der Kunde hat zum Nachweis seiner Identität eine Kopie seines Personalausweises (Vorder- und Rückseite) oder seines Reisepasses, inkl. Meldebestätigung der Wohnsitzbehörde, im Aufnahmeformular hochzuladen.

4. Gebühren

4.1. Für die Aufnahme in den geschlossenen Kundenkreis der CamperBuddy-Gemeinschaft fällt keine gesonderte Aufnahmegebühr an.

Der Kunde verpflichtet sich mit Vertragsschluss jedoch, die Mindestgebühr für ein Fahrzeug in Höhe von 40 Euro netto je Monat zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %) als Jahresgebühr zu bezahlen. Diese Gebühr ist auch zu entrichten, wenn der Kunde noch kein Fahrzeug in seinem Bestand hat. Ferner ist eine Gebühr in Höhe von mtl. 5,- € inkl. Versicherungssteuer (derzeit 19%) für die Rechtsschutzversicherung zu entrichten. Die Gebühr für das gesamte Kalenderjahr ist in einer Summe bei Abschluss des Vertrages sofort fällig.

Wird der Vertrag im Laufe eines Kalenderjahres abgeschlossen, so ist der Jahresbetrag anteilig zu berechnen. Beispiel Vertragsabschluss zum 01.05.2023 = 8 Monate bis Jahresende = 8 x 40 Euro netto zzgl. 19 % Umsatzsteuer = 428,40 Euro brutto + 8 x 5,- Euro inkl. Versicherungssteuer = 40,- Euro = 428,40 Euro + 40,- Euro = 468,40 Euro.

4.2. Die Monatsgebühr für jedes weitere Vermietfahrzeug (z. B. Wohnmobil oder Wohnwagen) beträgt netto 40 Euro pro Monat zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %). Ferner ist ebenfalls eine Gebühr in Höhe von mtl. 5,- € inkl. Versicherungssteuer (derzeit 19%) für die Rechtsschutzversicherung zu entrichten. Diese Gebühren in Höhe von 52,60 Euro inkl. der jeweils geltenden Steuern/Versicherungssteuer wird monatlich in Rechnung gestellt.

4.3. Die Gebühr fällt für jedes Vermietfahrzeug an, welches sich im Bestand/Fuhrpark des Kunden befindet. Hierbei ist es unerheblich, ob das Fahrzeug über CamperBuddy versichert ist oder anderweitig.

Fahrzeuge mit Saisonkennzeichen werden so berechnet wie Fahrzeuge ohne Saisonkennzeichen.

Ein Mengenrabatt wird nicht gewährt.

Die Gebühr wird monatlich mittels SEPA-Lastschriftmandat vom Konto des Kunden mit Rechnungslegung eingezogen. Der Kunde ist verpflichtet, CamperBuddy dafür ein gültiges Lastschriftmandat zu erteilen. Der Kunde erhält die monatliche Rechnung per E-Mail zugesandt.

Eine Erstattung der Gebühr für im Abrechnungsmonat aus dem Kundenbestand abgehende Fahrzeuge findet nicht statt. Fahrzeugzugänge und -abgänge sind CamperBuddy unverzüglich mitzuteilen.

4.4. Für jede eingereichte Schadensmeldung fällt aufgrund der Versicherungsbedingungen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 200,-€ netto zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19%) an.

5. Fälligkeit der Zahlung / Lastschriftmandat / Verzug

Die Gebühren (u.a. Monatsgebühr, Jahresgebühr, Bearbeitungsgebühren) sind mit Rechnungsstellung fällig.

Die Gebühren sind ausschließlich per SEPA-Lastschriftmandat zu bezahlen (Überweisungen sind nicht zulässig) und werden vom Konto des Kunden nach Rechnungsstellung eingezogen. Die hierfür erforderlichen Informationen (Mandatsreferenz, Gläubiger-ID, usw.) werden dem Kunden spätestens mit Rechnungslegung mitgeteilt.

Für einen reibungslosen Zahlungsverkehr hat der Kunde die Angaben für das SEPA-Lastschriftmandat vollständig und wahrheitsgemäß im Aufnahmeformular auszufüllen und CamperBuddy zu übermitteln.

Für zurückgebuchte oder nicht einlösbare Lastschriften berechnet CamperBuddy eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 25,00 netto zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer (derzeit 19 %).

Der Kunde gerät mit einer nicht einlösbaren Lastschrift in Verzug. Weitere Schadensersatzforderungen aus Verzug behält sich CamperBuddy ausdrücklich vor.

6. Art und Umfang der Leistungen / Pflichten des Kunden / Vertragsstrafe

6.1. Kostenlose Leistungen

6.1.1. Selbstfahrermietversicherung:

Der Kunde kann sich mit seinen Vermietfahrzeugen in den Flottenvertrag von CamperBuddy als abweichender Fahrzeughalter aufnehmen lassen. Versicherungsnehmer ist allerdings CamperBuddy. Sofern der Kunde in den Flottenvertrag aufgenommen werden möchte, muss er dazu CamperBuddy die Anzahl der zu versichernden Fahrzeuge mitzuteilen. Wechselt der Kunde mit bereits zugelassenen Selbstfahrermietfahrzeugen von seiner bisherigen Versicherung zum Flottenvertrag von CamperBuddy, ist die Kündigungsbestätigung der Vorversicherung zu übermitteln.

6.1.2. Vermittlungsplattform / Vertragsstrafe / Buchungskalender:

Der Kunde ist verpflichtet, alle Vermietfahrzeuge, die sich in seinem Bestand befinden, auf der Vermittlungsplattform <https://camperbuddy.de> einzustellen, auf der dann potentielle Mieter Fahrzeuge zur Anmietung auswählen können. Die Vermittlungsplattform wird von der CamperBuddy Service-UG (haftungsbeschränkt) betrieben und steht exklusiv nur CamperBuddy-Kunden zur Vermittlung ihrer Fahrzeuge zur Verfügung.

Für jedes Fahrzeug, das sich im Bestand des Kunden befindet, und nicht auf der Plattform registriert wird, kann CamperBuddy pro Monat eine Vertragsstrafe in Höhe von 100,-€ netto zzgl. der gültigen Umsatzsteuer (derzeit 19%) gegen den Kunden geltend machen.

Außerdem verpflichtet sich der Kunde, den Buchungskalender bei Änderungen der Belegung innerhalb von 2 Tagen zu aktualisieren. CamperBuddy behält sich vor, den Kunden bei einem Verstoß gegen die Aktualisierungspflicht abzumahnen.

6.1.3. Produkte:

Des Weiteren kann der Kunde auf Anfrage Produkte und Fahrzeuge zu speziellen Konditionen einkaufen. Die Produkte und Konditionen sind gesondert anzufragen. Zum Beispiel, GPS-Tracker zur Fahrzeugortung, Produkte zur Fahrzeugreinigung, Campingzubehör, Ersatzteile für Fahrzeuge usw. Es besteht kein Anspruch des Kunden auf den Verkauf weiterer Produkte oder Fahrzeuge über CamperBuddy. CamperBuddy ist berechtigt, jederzeit sein Angebot zu ändern oder einzuschränken.

6.1.4. Kommunikation:

Der Kunde kann u.a. geschlossenen Messengergruppen beitreten, um sich in dringenden Fällen mit anderen Kunden auszutauschen.

6.1.5. Der Kunde kann auf Wunsch in eine im Internet erstellte geografische Landkarte oder sonstige Auflistung durch CamperBuddy hinterlegt und aufgenommen werden.

6.1.6. Sonstige kostenlose Leistungen:

- Teilnahme in geschlossenen CamperBuddy Gruppen mit Log In Zugang über die www.camperbuddy-service.de zum Erfahrungsaustausch und gegenseitiger Unterstützung durch Gleichgesinnte.
- Angebot von Onlineseminare (Buchhaltung, Schadensabwicklung, Marketing, Die perfekte Übergabe, Versicherungen, etc.)
- Weitergabe von Einkaufskonditionen für Campingausstattung und Fahrzeuge
- Vermittlung von Ersatzteilen für Fiat Ducato Modelle
- Persönliche Beratung rund um das Thema Vermietung (gratis) -wenn gewünscht auch vor Ort (kostenpflichtig)
- Bereitstellung von Mustermietverträgen, AGB und Übergabeprotokollen (je nach Anfrage, CamperBuddy übernimmt keine Haftung für Inhalte)

CamperBuddy bleibt es vorbehalten, dieses kostenlose Angebot jederzeit zu kürzen, zu ändern oder zu erweitern, ohne dass es einer gesonderten Mitteilung an den Kunden bedarf.

6.2. Kostenpflichtige Zusatzleistungen / Versicherungen:

Folgende Leistungen werden zusätzlich und ergänzend zu den kostenlosen Leistungen angeboten. Hierbei handelt es sich um kostenpflichtige Zusatzleistungen. Dem Kunden steht es frei davon Gebrauch zu machen. Für die Konditionen haftet CamperBuddy nicht. CamperBuddy ist lediglich der Vermittler.

Die Inanspruchnahme von kostenpflichtigen Zusatzleistungen führt mit Leistungserbringung durch CamperBuddy zur Zahlungsverpflichtung des Kunden. Für kostenpflichtige Leistungen kann der Kunde ein schriftliches Angebot anfordern. Für die kostenpflichtigen Zusatzleistungen werden gesonderte Einzelverträge je nach Art und Umfang der beauftragten Leistung geschlossen. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Leistungserbringung.

Vertrags- und Ansprechpartner für den Kunden bei der Selbstfahrermietversicherung ist CamperBuddy.

Vertragspartner für den Kunden beim Fahrzeugschutzbrief, der Unterschlagungsversicherung und dem Urlaubsschutzpaket ist die jeweilige Versicherungsgesellschaft.

CamperBuddy bleibt es vorbehalten, das kostenpflichtige Zusatzangebot jederzeit zu kürzen oder zu erweitern, ohne dass es einer gesonderten Mitteilung an den Kunden bedarf.

Sofern der Kunde durch die Geschäftsbeziehung zu CamperBuddy bei Dritten Vorteile in Anspruch nehmen möchte, ist auf die Geschäftsbeziehung mit CamperBuddy hinzuweisen. Entsprechende Vorteile werden den Kunden per E-Mail oder Messenger mitgeteilt.

Auf die kostenlosen sowie kostenpflichtigen Leistungen hat der Kunde keinen Rechtsanspruch. Sollten einzelne oder mehrere Leistungen wegfallen, ergänzt oder geändert werden, begründet dies kein Recht zur außerordentlichen oder fristlosen Kündigung.

6.2.1 Fahrzeugschutzbrief:

Der Kunde kann für seine zu vermietenden Wohnmobile und Wohnwagen einen KFZ-Schutzbrief abschließen.

6.2.2 Unterschlagungsversicherung:

Der Kunde kann für seine zu vermietenden Wohnmobile und Wohnwagen eine Unterschlagungsversicherung abschließen.

6.2.3 Urlaubsschutzpaket

Der Kunde kann für seine zu vermietenden Wohnmobile und Wohnwagen ein Urlaubsschutzpaket über camperbuddy-urlaubsschutzpaket.de abschließen.

6.2.4 Berufshaftpflichtversicherung

Der Kunde kann für sein Gewerbe eine entsprechende Versicherung zu speziellen Konditionen abschließen.

6.2.5. Sonstige Versicherungen

Sofern CamperBuddy oder CamperBuddy nahestehenden Unternehmen auf eigene Rechnung dem Kunden Versicherungen, Schutzbriefe oder andere Dienstleistungen oder Produkte vermittelt, sind ein Maklervertrag und eine Maklervollmacht auszufüllen.

7. Weitere Kommunikation:

Die Kommunikation zwischen CamperBuddy und dem Kunden, welche auf Grundlage dieser AGB oder dem Dienstleistungsangebot von CamperBuddy beruht, hat ausschließlich per E-Mail zu erfolgen. Werden vertragsrelevante Informationen oder Bestellungen, Anträge etc. telefonisch zwischen dem Kunden und CamperBuddy im Sinne der Vorabinformation ausgetauscht, hat der Kunde sein Anliegen unverzüglich zusätzlich per E-Mail zu übermitteln.

Vertragsabschlüsse, Anträge, Änderungen, Bestellungen, Anmeldungen, Abmeldungen, Kündigungen und sonstige Willenserklärungen des Kunden, welche per Messenger an CamperBuddy oder für CamperBuddy handelnde Personen erfolgen, gelten als NICHT übermittelt und erhalten!

8. Vertragsdauer / Kündigung

Das Vertragsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es ist beiderseitig mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres kündbar, ohne dass es der Angabe von Gründen bedarf. Mit der Kündigung entfällt der Anspruch und die Möglichkeit des Kunden auf die Teilnahme an der Selbstfahrermietversicherung sowie allen sonstigen kostenlosen oder kostenpflichtigen Leistungen. CamperBuddy wird dem Versicherungspartner der Selbstfahrermietversicherung die Kündigung des abweichenden Halters mitteilen bzw. weiterleiten. Die Versicherung erlischt somit spätestens zum 31.12. des Jahres.

8.1. Außerordentliche Kündigung

CamperBuddy kann das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung beenden, wenn der Kunde gegen einen oder mehrere Obliegenheiten dieses Vertrages verstößt. Mit der Kündigung verliert der Kunde den Zugang zu den kostenlosen oder kostenpflichtigen Zusatzleistungen.

Das Vertragsverhältnis endet ebenfalls fristlos, wenn der Kunde Leistungen aus diesem Vertrag in mindestens grob fahrlässiger Weise missbraucht und/oder Dritten zugänglich macht oder Informationen aus dem Vertragsverhältnis Dritten mitteilt.

Weiterhin endet das Vertragsverhältnis fristlos, wenn im Rahmen eines Schadensfalles unwahre Angaben gemacht und/oder die Handlungsempfehlung von CamperBuddy zur Schadensabwicklung missachtet wird. Davon unberührt gelten die Versicherungs- und Vertragsbedingungen bei den jeweilig, abgeschlossenen Versicherungsverträgen.

8.2. Kündigungsschreiben

Die Kündigung hat per E-Mail oder Brief mit Zugangsnachweis zu erfolgen.

9. Haftung

9.1. Für Schäden, die CamperBuddy nachweislich zu vertreten hat, haftet CamperBuddy im Rahmen der abgeschlossenen Betriebshaftpflichtversicherung. CamperBuddy haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet CamperBuddy nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Dies gilt auch bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.

9.2. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch zugunsten unserer Mitarbeiter, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.

9.3. Bei einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

10. Geheimhaltung / Datenschutz

Als vertraulich gelten sämtliche Informationen, die zwischen den Vertragsparteien im Rahmen des Vertrages ausgetauscht werden, unabhängig davon, ob dies mündlich oder schriftlich geschieht, diese als vertraulich bezeichnet werden oder aufgrund der Umstände als vertraulich anzusehen sind. Dies gilt insbesondere auch für den Inhalt dieses Vertrages und für die bei dessen Abwicklung gewonnenen Kenntnisse. Mit der Beendigung des Vertrages erlischt das Recht des Kunden, die Daten z.B. aus dem Kundenforum, den messenger oder facebook Diensten weiterhin zu speichern oder zu nutzen.

Falls als vertraulich qualifizierte Informationen aufgrund eines vollziehbaren Beschlusses oder sonstigen Bescheids eines Gerichts, einer Behörde oder sonstigen Regierungsorganisation öffentlich zu machen sind, verpflichtet sich die vom Beschluss adressierte Partei dazu, die andere Partei unverzüglich zu informieren und diese im Rahmen der rechtlichen Anfechtung eines solchen Beschlusses angemessen zu unterstützen.

Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus.

Für den Fall, dass im Zusammenhang mit der Erfüllung dieses Vertrages personenbezogene Daten Dritter durch CamperBuddy im Auftrag des Kunden erhoben, verarbeitet oder genutzt werden, finden die geltenden Bestimmungen des Datenschutzrechts Anwendung. Auf die Datenschutzerklärung von CamperBuddy wird ausdrücklich Bezug genommen camperbuddy-service.de/datenschutzerklaerung

11. Weitere Obliegenheitspflichten des Kunden

Der Kunde hat weitere Obliegenheitspflichtungen im Hinblick auf Änderungen im Wirkungsbereich des Kunden, welche für die Geschäftsbeziehung mit CamperBuddy von Belang sind. Diese sind CamperBuddy unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig anzuzeigen.

11.1. Mitteilung von Änderungen

Aufzählung von Beispielen, jedoch nicht abschließend:

- Reduzierung oder Aufstockung des Fahrzeugbestandes.

- Struktur und Organisation des Vermietgeschäftes
- Wechsel des Ansprechpartners
- Änderung von Kontaktdaten
- Änderung der Rechtsform der Unternehmung
- Änderung der Bankverbindung

usw.

Der Kunde hat Änderungen unverzüglich, spätestens nach Kenntnisnahme per E-mail oder Brief mit Zugangsnachweis mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für Änderungen der Kontakt-, und Bankdaten sowie in Bezug auf den Fahrzeugbestand. Eine rückwirkende Erstattung der Gebühr bei verspäteter Meldung bei Änderungen im Fahrzeugbestand erfolgt nicht. Diesbezügliche Anzeigen von Fahrzeugabgängen werden frühestens zum Folgemonat wirksam.

11.2. Erreichbarkeit

Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass er für CamperBuddy insbesondere per E-Mail unter der korrekten E-Mailadresse zu erreichen ist. Für nicht zustellbare E-Mails (z. B. weil sich die Mailadresse geändert hat oder das E-Mailpostfach des Kunden voll ist) und sich daraus ergebende Nachteile übernimmt CamperBuddy keine Haftung.

11.3. Schadensabwicklung

Der Kunde hat unter anderem insbesondere die Hinweise zur Schadensabwicklung zu beachten. Diese werden ihm mit Bestätigung der Geschäftsbeziehung per Download zur Verfügung gestellt. CamperBuddy informiert in unregelmäßigen Abständen per E-Mail über geplante Aktionen, Aktivitäten, Vorteile, Änderungen usw. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass er sich über diese Bekanntgaben rechtzeitig informiert.

12. Vertragsstrafe

Bei Verstößen des Kunden gegen die Geheimhaltungsvereinbarung in Ziffer 10 sowie die Obliegenheitspflichten in Ziffer 11 kann CamperBuddy eine Vertragsstrafe in Höhe von jeweils EUR 5.001,00 geltend machen. Die Vertragsstrafe wird mit jedem neuen Verstoß fällig. Der Einwand des Fortsetzungszusammenhangs ist ausgeschlossen.

13. Rechtsnachfolge

Der Vertrag verliert nicht seine Gültigkeit, sofern für einen oder beide der Vertragsparteien ein Rechtsnachfolger benannt wird. In diesem Fall ist der Vertrag mit den heute vereinbarten Bedingungen bindend und wird mit dem jeweiligen Rechtsnachfolger fortgesetzt.

14. Änderungen der AGB

Die AGB können von CamperBuddy jederzeit geändert werden. Dem Kunden sind die Änderungen mindestens sechs Wochen vor Inkrafttreten bekannt zu machen. Stimmt der Kunde den Änderungen nicht zu, hat er dies CamperBuddy innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe per E-Mail oder Brief mit Zugangsnachweis mitzuteilen. Dann endet die Geschäftsbeziehung mit Inkrafttreten der Änderungen, ohne dass es einer gesonderten Kündigung durch CamperBuddy bedarf.

Äußert sich der Kunde innerhalb der 2-Wochen- Frist nicht per E-Mail oder Brief gegenüber CamperBuddy, gilt seine Einwilligung zu den geänderten AGB als erteilt.

15. Sonstige Bestimmungen / Gerichtsstand / Salvatorische Klausel

Die vorliegenden AGB nebst zugehörigen Anlagen sind bindend für die Vertragsparteien und stellen das gesamte Vertragswerk dar.

Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Textform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Textformerfordernisses. Stillschweigende oder mündliche Nebenabreden sind nicht wirksam. Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB sind nur wirksam, wenn sie in Textform vereinbart werden. Abweichend davon sind auch formlos getroffene Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB wirksam, wenn sie Individualabreden im Sinne von § 305b BGB sind. Diese Individualabreden sind zur Beweiserleichterung grundsätzlich in Textform niederzulegen.

Sollten die AGB unwirksame Regelungen enthalten, bleibt die Wirksamkeit der AGB im Übrigen unberührt. Die Parteien sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem Vertragsziel unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Interessen beider Parteien am Nächsten kommt. Ebenso ist zu verfahren, sollte sich bei der Durchführung des Vertrages eine ergänzungsbedürftige Regelungslücke zeigen.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des UN-Kaufrechts (CISG). Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort und Gerichtsstand. Dasselbe gilt, wenn der Unternehmer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder dessen Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt bei der Klageerhebung nicht bekannt ist.

Wir sind jedoch berechtigt, unseren Vertragspartner auch an dessen Gerichtsstand zu verklagen.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Unternehmer einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen möglichst nahekommt.